

[Hohenthal] Schloss Tietzenstein

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 15:26

In einem malerisch gelegenen Tal steht der Stammsitz der Familie von Tietzenstein, das Schloss Tietzenstein. Das Schloss gehört seit über 500 Jahren der Familie und gilt als Wohnort der Adelsfamilie Tietzenstein. Das Schloss wurde auf den Ruinen der Burg Hohenthal gebaut, welche der nächstgelegenen Kleinstadt Hohenthal ihren Namen gab.



Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 15:32



image not found or type unknown

Alexander arbeitet gerade einige Akten auf, als ein Fax ausgedruckt wird...

+++ Telefax +++

An: Familie Tietzenstein

Von: Hohenthal-Finanz

Betreff: Konto: Von Tietzenstein

Nachricht: Vielen Dank für ihre Überweisung der Kontengebühr.

Wir freuen uns dass ihnen unser Service gefällt und wünschen weiter Verfnügen bei der Nutzung,
Hohenthal-Finanz

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 16:30



image not found or type unknown

Begibt sich nach Freyburg, um dort ein Büro seines Telefonanbieters aufzusuchen, so schlechten Empfang gibts sonst nirgendwo!

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 16:31



image not found or type unknown

Historiker Gscheidt fragt an, ob er das Schloss zwecks Forschung besuchen darf.

[SimOff](#)

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 16:34

[SimOff](#)



Man sagt zu und erwartet den Professor.

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 16:36

[SimOff](#)



Gscheidt erreicht das Schloss und fragt dort nach dem Hausherrn.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 16:38



Er erfährt, dass dies Alexander von Tietzenstein ist, der gerade aus Freyburg zurückgekommen ist. Sogleich empfängt Alexander den Professor persönlich.

Guten Tag Herr Professor!



Schüttelt ihm die Hand.

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 16:39

Herr von Tietzenstein, guten Tag! Herzlichen Dank, dass Sie mich empfangen.



Schüttelt die Hand.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 16:40

Nun, wie ich gehört habe sind sie Profesor für Geschichte und möchten unser Schloss untersuchen?

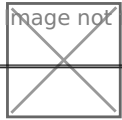


image not found or type unknown

Eigentlich ist es nicht aufgeräumt, aber naja...

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 16:46

Nicht direkt Ihr Schloss, Herr von Tietzenstein. Aber es ist richtig, ich bin Professor für Geschichte. Und ich interessiere mich für Ihre Familiengeschichte, insbesondere für den Zusammenhang zwischen den von Tietzenstein und dem Geschlecht der Hohenthaler Herzöge.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 16:47

Okay, dann kommen sie doch in den Empfangssaal, dort können wir uns doch besser unterhalten, als in dieser Hitze! 😊

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 16:50

Oh ja... vielen Dank.



image not found or type unknown

Folgt Herrn von Tietzenstein.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 16:52



Alexander deutet auf einen gemütlichen Sessel

Setzen sie sich doch! Was sind denn ihre genauen Fagen, fangen sie ruhig an!

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 17:02

Danke.



Macht es sich gemütlich.

Ich arbeite an einem Buch über die sogenannte Schreckensherrschaft der Hohenthaler. Sie kennen bestimmt auch die ganzen Geschichten von lebendig eingemauerten Gefangenen und dergleichen. Ich möchte untersuchen, was da dran ist. Wir reden über das zwölfte und frühe dreizehnte Jahrhundert und damit über eine Zeit, aus der an sich zahlreiche Quellen überliefert sind. Tatsächlich ist über die Herrschaft der Hohenthaler Herzöge aber kaum etwas bekannt, was über Fabeln und Greuelpropaganda hinausgeht.

[SimOff](#)

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 17:10

[SimOff](#)

Aha, nun, sie müssen wissen, dass wir natürlich ebenfalls von der Grauenherrschaft wussten, unsere Vorfahren aber nichts unternahmen, da sie selber bedroht wurden. Unten im sog. "Schreckenskeller" wurden tatsächlich Leute von Hohenthaler Wachen eingemauert. Allerdings hält sich ja das Gerücht, dass sie Leute verbrannt haben und als Volksfest dargeboten haben, wenn solch eine Verbrennungszeremonie stattfand. Das stimmt nicht und ist nur eines der Schauermärchen.

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 17:15

Ist Ihre Familie mit den Hohenthälern verwandt? Immerhin hat sie ihr Schloss auf ursprünglich Hohenthaler Land gebaut.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 17:23

Ja. Genau genommen sogar schon in der Zeit. Elisabeth die Eiserne von Tietzenstein heiratete Heinrich II. etwa 1056, genauere Daten sind nicht bekannt. Außerdem hatte man seit 951 dank einer Heirat von Sigfried dem Weisen (von Tietzenstein) mit Magdalena der Schönen freundschaftlich-verwandschaftliche Verhältnisse.

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 18:43

Aber die Hohenthäler sind doch im Mannesstamm ausgestorben, richtig?

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 18:48

Jein, inoffiziell gab es Nachfolger und auch Frauen, nur waren die entweder Gebärungsunfähig oder Verrückt, und der letzte Vertreter der Linie starb mit eben einer solchen Frau, also wurde diese Erklärung angegeben. Nur diese inoffiziellen Dinge sind nur im Familienkreis bekannt.

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 18:50

Ah, verstehe. Sie stammen also direkt von den Hohenthälern ab, ja? Das war mir nicht bewusst.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 18:52

Ja, aber wir sind nicht so grausam! Das klingt allerdings auch nie wirklich gut, sich mit dem Schreckensgeschlecht Hohenthal in Verbindung zu bringen, deshalb führt unsere "Linie" den Namen des Schlosses, nämlich Tietzenstein.

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 19:17

Das ist nachvollziehbar! 😊

Aber sagen Sie, Herr von Tietzenstein, haben Sie irgendwelche Familienchroniken oder ähnliches, die Sie mir für meine Recherche zur Verfügung stellen können?

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 19:29

Ja, dass kann ich, in der Hausbibliothek findet man da einiges, teilweise sehr alt und kaum lesbar, teilweise wie niegel-nagel-Neu!

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 19:52

Und die dürfte ich nutzen?

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 19:54

Selbstverständlich! Es wäre mir sogar eine Ehre! 😊

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 20:33

Das freut mich ungemein. Ich möchte Ihnen natürlich nicht zur Last fallen, aber für meine Recherchen wäre es von großer Wichtigkeit.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 20:34

Ja, dass bverstehe ich natürlich. Haben sie sonst noch Fragen, oder soll ich ihnen diese Bücher zeigen?

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 20:37

Wenn Sie mir die Bücher gleich zeigen könnten, wäre das großartig.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 21:00



Führt ihn zur Bücherei und holt eine Chronic heraus und ließt den Titel vor: Die

Geschichte der Tietzensteiner und Hohenthaler niedergeschrieben.

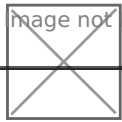
Das ist die dickste und informationsreichste Chronik, die wir darüber haben.



Gibt ihm die Chronik.

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 21:10

Die würde ich mir gern ansehen.



Rückt seine Brille zurecht.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 21:19

Bitte, dort ist ein Tisch!

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 21:23

Danke.



Bringt das dicke Buch zu dem Tisch und beginnt, es zu studieren.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 21:33

Kann ich noch etwas bringen? Kaffee, Tee? Oder möchten sie ihre Ruhe? Ich könnte allerdings bei manchen Dingen im Buch behilflich seien, da dort Abkürzungen und Feiertage stehen, die nur unsere Familie "kennt".

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 31. Juli 2018, 21:35

Einen Kaffee nehme ich gern. Und wenn ich Fragen habe, wäre ich Ihnen sehr für Ihre Hilfe dankbar. Aber natürlich müssen Sie nicht die ganze Zeit hier bleiben. Sie haben bestimmt viel

zu tun.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2018, 21:37

Nein, eigentlich habe ich jetzt frei!



Geht und bereitet den Kaffee zu, und bringt ihn dann hoch

Hier bitte, der Kaffee.



Setzt sich neben den Professor und wartet auf erste Fragen.

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 1. August 2018, 10:27

Vielen Dank.



Schlürft gleich einen Schluck und beginnt dann mit der Recherche.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 1. August 2018, 10:32

Bitte, Bitte! Ich mache mal ein Fenster auf...



öffnet ein Fenster, dabei remelt er ein Buch um, als er es aufhebt sieht er es verwundert an und ließt den Titel laut vor.

Herr Professor, ich habe hier ein Buch gefunden, dass sie intressieren könnt. "Die Hohenthaler und ihre Herrschaft auf chronischer Basis."

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 1. August 2018, 10:35

Das klingt in der Tat interessant.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 1. August 2018, 10:38

Ich bring es ihnen mal.

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 2. August 2018, 16:08

Danke.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 2. August 2018, 16:13

Bitte



legt es auf den vollen Tisch

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 4. August 2018, 10:20

Vielen Dank.



Macht sich gleich über das Buch her.

**Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 10. August 2018,
11:26**

Herr von Tietzenstein... ich hätte da mal eine Frage...

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 10. August 2018, 20:18

Ja?

Beitrag von „Dr. Everhard Gscheidt“ vom 16. August 2018, 10:47



Zeigt auf eine Stelle im Buch.

Ich habe hier widersprüchliche Angaben gefunden.

Einmal heißt es, der letzte Hohenthaler-Herzog von Freyburg, Heinrich III., habe keine überlebenden männlichen Nachkommen gehabt. An anderer Stelle ist dagegen davon die Rede, dass die Tietzensteiner direkt von ihm abstammen. Haben Sie dafür eine Erklärung?

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 18. Juli 2019, 00:30



Nachdem er für mehrere Monate im Ausland war, kommt er wieder zurück und lässt durch

seine Dienstmädchen das Schloss putzen.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 31. Juli 2019, 10:53



meldet sich am Wochenende an, um dem Trubel von Turan zu entfliehen.

Beitrag von „Alexander von Tietzenstein“ vom 4. August 2019, 22:33

image not found or type unknown

Nach einem "Urlaub" in der Heimat macht er sich wieder auf, um seine Partei weiter zu organisieren und die Politik vor Ort zu sehen. Das Schloss wird in dieser Zeit von Haushältern gepflegt und in Standt gehalten. Er fährt sein Auto in die Garage und läuft zum Bahnhof, um von dort den Zug mit Ziel Turan zu nehmen.